

Herbstgeschichte zum Vorlesen:

Gerade wenn es draußen etwas ungemütlich ist, ist das gemeinsame Lesen eine schöne Beschäftigung. Ideal zum Vorlesen ist unsere Herbstgeschichte mit dem kleinen Waschbären Kuniboo. Hier können die Kleinen gemeinsam mit Kuniboo erfahren, was die verschiedenen Tiere im Herbst so treiben. Und vielleicht können Sie bei Ihrem nächsten Familienausflug in den Wald schauen, ob Sie den ein oder anderen unserer tierischen Helden entdecken.

Kuniboos Herbstspaziergang

An einem sonnigen Herbstnachmittag verlässt der kleine Waschbär Kuniboo seinen Zuhausebaum. Er möchte einen Spaziergang im Wald unternehmen und seine Freunde besuchen, die dort leben. Schon von Weitem locken ihn die Bäume mit ihren bunten Blättern. „Ach“, denkt sich Kuniboo, „so ein Spaziergang im Herbst ist doch was Schönes.“

Kaum hat Kuniboo die ersten Bäume erreicht, trifft er auch schon einen Freund. Das Eichhörnchen sitzt neben dem Stamm eines dicken Haselnussbaums und verbuddelt Nüsse. „Hallo Eichhörnchen. Wie geht es dir?“, fragt der Waschbär und sieht dem munteren Treiben zu. „Hallo Kuniboo, mir geht es gut. Dir auch? Ich bin gerade sehr beschäftigt. Schließlich muss ich noch meine Vorräte

für den Winter vergraben.“ Bei dieser wichtigen Aufgabe möchte Kuniboo natürlich nicht länger stören und verabschiedet sich.

Nachdem Kuniboo dem schlängelnden Waldpfad eine Weile gefolgt ist, trifft er auf den kleinen Igel. Dieser wühlt sich gerade durch einen Laubhaufen und ein buntes Blatt ist ihm an einem Stachel hängen geblieben. Als der Igel aufschaut, erblickt er den Waschbären: „Kuniboo, wie schön dich zu sehen. Ich hoffe, dir geht es gut.“ Dieser tritt näher zu dem Igel und begrüßt ihn seinerseits: „Hallo Igel, es ist auch schön, dich zu sehen. Mir geht es gut. Dir auch?“ Der Igel streckt die Nase in die Luft: „Ja, mir geht es auch gut. Ich bin gerade dabei, ein Winterquartier zu suchen.“



Aber dieser Blätterhaufen ist mir doch zu klein. Vielleicht finde ich irgendwo eine schöne Erdmulde, in die ich mich kuscheln kann. Wünsch mir Glück!" Das macht Kuniboo natürlich gern und sieht dem kleinen Igel nach, wie er davontapst.

Hinter einem dicken Baum entdeckt der Waschbär eine Fuchsfamilie, die vor ihrem Bau rumtobt. „Magst du mitspielen?“, fragt das kleine Fuchsjunge als es Kuniboo erblickt. Doch dieser winkt ab – schließlich möchte er auch noch seine weiteren Freunde treffen. In unmittelbarer Nähe hört er das Röhren eines Hirsches – „ob er wohl schon sein Geweih abgeworfen hat?“, fragt sich Kuniboo, doch seinen großen Freund sieht er nirgends. Langsam läuft er weiter.

Als er aus dem Wald tritt, erblickt er im nahen Feld das Wildschwein, das gerade genüsslich die Ähren des Getreides verspeist. „Kuniboo – dich habe ich ja schon lange nicht mehr gesehen. Genießt du auch den schönen Herbst?“, fragt das Wildschwein. „Ja“, antwortet der Waschbär, „ich wollte euch alle noch einmal treffen, bevor der Winter kommt.“

Das Wildschwein nickt zustimmend. „Es dauert nicht mehr lange – dann ist der Winter da. Daher muss ich gerade so viel essen – schließlich brauche ich genügend Speck für die kalten Tage.“ Es kaut weiter und schaut auf das Nachbarfeld. Dort ist gerade eine Gruppe Kraniche gelandet. „Schau, die Zugvögel bereiten sich auch schon auf ihren Flug in den Süden vor“, meint Kuniboo aufgeregt. „Es dauert wirklich nicht mehr lange“, wiederholt das Wildschwein und wühlt mit seiner Nase im Acker. Nun bekommt auch der kleine Waschbär Hunger und freut sich auf seinen Zuhausebaum. Er verabschiedet sich von seinem Freund und läuft weiter.

Auf einem hohen Baum am Waldrand beobachtet die weise Eule das Geschehen. „Ja, bald ist der Winter da“, denkt sie sich, „und dann wandelt sich hier alles in eine weiße Wunderwelt. Lange dauert es nicht mehr.“

Ende

